

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 16890:2017

Kindermöbel - Matratzen für Kinderbetten und Krippen - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Children's furniture - Mattresses for cots
and cribs - Safety requirements and test
methods

Mobilier pour jeunes enfants - Matelas
pour berceaux et lits à nacelle - Exigences
de sécurité et méthodes d'essai

05/2017



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 16890:2017 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 16890:2017 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

EUROPÄISCHE NORM

ILNAS-EN 16890:2017 **EN 16890**

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPÉENNE

Mai 2017

ICS 97.140; 97.190

Deutsche Fassung

Kindermöbel - Matratzen für Kinderbetten und Krippen - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Children's furniture - Mattresses for cots and cribs -
Safety requirements and test methods

Mobilier pour jeunes enfants - Matelas pour berceaux et
lits à nacelle - Exigences de sécurité et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 3. März 2017 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Allgemeine Prüfbedingungen	6
4.1 Vorbereitende Maßnahmen	6
4.2 Aufbringen von Kräften.....	6
4.3 Grenzabweichungen	6
5 Prüfvorrichtung	7
5.1 Messtisch	7
5.2 Stoppvorrichtungen.....	7
5.3 Quadratisches Rohr aus Aluminiumlegierung.....	7
5.4 Druckstempel.....	7
5.5 Prüfschablone für die Bestimmung der Einsinktiefe	7
5.6 Kugellast zur Bestimmung der Einsinktiefe	8
5.7 Prüfschaumstoff.....	8
5.8 Kleinteilezylinder.....	8
5.9 Fühlerlehre	9
5.10 Kegel.....	9
5.11 Probestück	10
6 Chemische Gefährdungen.....	10
7 Gefährdungen durch Feuer und thermische Gefährdungen (siehe A.3)	11
8 Mechanische Gefährdungen.....	11
8.1 Gefährdungen durch Fangstellen durch Zwischenräume und Öffnungen (siehe A.4)	11
8.1.1 Gefährdungen durch Fangstellen zwischen der Matratze und den Seitenteilen.....	11
8.1.2 Gefährdungen durch Fangstellen für den Körper	11
8.1.3 Gefährdungen durch Verfangen (siehe A.4.3).....	12
8.2 Gefährdungen durch Ersticken durch äußeren Verschluss der Atemwege (siehe A.4.4).....	12
8.2.1 Etiketten und Aufkleber.....	12
8.2.2 Kunststoffverpackung.....	12
8.2.3 Härte.....	13
8.3 Gefährdungen durch Ersticken durch inneren Verschluss der Atemwege (siehe A.4.5).....	15
8.3.1 Kleinteile.....	15
8.3.2 Zugänglichkeit zu Füllmaterialien	16
8.4 Gefahren durch Kanten und hervorstehende Teile (siehe A.4.6)	18
8.5 Statische Festigkeit (siehe A.4.7)	19
8.5.1 Schrumpfung	19
8.5.2 Gefährdungen durch Verformung der Füllung	19
9 Produktinformation (siehe A.4.8)	20
9.1 Kennzeichnung.....	20
9.2 Verkaufsinformation.....	20
9.3 Gebrauchsanleitung.....	21

Anhang A (informativ) Begründungen	22
A.1 Allgemeines	22
A.2 Chemische Gefährdungen (Abschnitt 6)	22
A.3 Thermische Gefährdungen (Abschnitt 7)	22
A.4 Mechanische Gefährdungen (Abschnitt 8)	23
A.4.1 Allgemeines	23
A.4.2 Gefährdungen durch Fangstellen (8.1)	23
A.4.3 Gefährdungen durch Verheddern (8.1.3)	23
A.4.4 Gefährdungen durch Ersticken (8.2)	23
A.4.5 Gefährdungen durch Verschlucken und Ersticken (8.3)	24
A.4.6 Gefährliche Kanten und vorstehende Teile (8.4)	24
A.4.7 Statische Festigkeit (8.5)	24
A.4.8 Produktinformation (Abschnitt 9)	24
Anhang B (informativ) Farbstoffe	25
B.1 Begründung	25
B.2 Farbstoffe	25
B.3 Farbechtheit gegen Schweiß	25
Anhang C (informativ) A-Abweichungen	26
Literaturhinweise	28

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 16890:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 207 „Möbel“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2017, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2017 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Matratzen fest, einschließlich Matratzenböden und Matratzenauflagen, die in Kinderbetten, Reisekinderbetten, Krippen und Hängewiegen im Wohnbereich und Nicht-Wohnbereich verwendet werden.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Matratzen für Babytragetaschen und Kinderwagenaufsätze, aufblasbare Matratzen, Wassermatratzen und Matratzen für medizinische Zwecke.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 71-1, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften*

EN 71-2:2011+A1:2014, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 2: Entflammbarkeit*

EN 71-3, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 3: Migration bestimmter Elemente*

EN 597-1, *Möbel — Bewertung der Entzündbarkeit von Matratzen und gepolsterten Bettböden — Teil 1: Glimmende Zigarette als Zündquelle*

EN 1334:1996, *Wohnmöbel — Betten und Matratzen — Messverfahren und Toleranzempfehlungen*

EN ISO 2439, *Weich-elastische polymere Schaumstoffe — Bestimmung der Härte (Eindruckverfahren) (ISO 2439)*

EN ISO 13936-2, *Textilien — Bestimmung des Schiebewiderstandes von Garnen in Gewebenähten — Teil 2: Verfahren mit festgelegter Kraft (ISO 13936-2)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Matratzenauflage

gepolstertes Produkt, das aus einem Bezug und Füllung(en) besteht und dafür vorgesehen ist, auf einer Matratze verwendet zu werden

3.2

Matratzenboden

Bettboden und Matratze kombiniert in einem Bauteil

3.3

klappbarer Matratzenboden

Matratzenboden, der speziell dafür konstruiert ist, dass er bei Nichtverwendung für eine leichtere Lagerung zusammengeklappt werden kann

4 Allgemeine Prüfbedingungen

4.1 Vorbereitende Maßnahmen

Das Möbel ist im Lieferzustand zu prüfen.

Sofern nicht anders festgelegt, sind die Prüfungen mit der gleichen Probe durchzuführen.

Sofern vom Hersteller nicht anders festgelegt, ist die Probe mindestens 24 h unmittelbar vor Beginn der Prüfung unter Innenraum-Umgebungsbedingungen zu lagern.

Die Prüfungen sind unter Innenraum-Umgebungsbedingungen durchzuführen. Wenn jedoch während einer Prüfung die Temperatur außerhalb des Bereichs von 15 °C bis 25 °C liegt, sind/ist die höchste und/oder die niedrigste Temperatur im Prüfbericht anzugeben.

4.2 Aufbringen von Kräften

Bei den Dauerhaltbarkeits- und statischen Belastungsprüfungen sind die Prüfkräfte hinreichend langsam aufzubringen, um sicherzustellen, dass die dynamischen Belastungen vernachlässigbar sind. Die Kräfte in den Dauerhaltbarkeitsprüfungen sind hinreichend langsam aufzubringen, um sicherzustellen, dass keine kinetische Erwärmung auftritt.

Sofern nicht anders angegeben, müssen die statischen Kräfte (10 ± 2) s aufrechterhalten werden. Sofern nicht anders angegeben, müssen die Dauerhaltbarkeits-Kräfte (2 ± 1) s aufrechterhalten werden.

Die Kräfte dürfen durch Massen ersetzt werden. Das Verhältnis $10 \text{ N} = 1 \text{ kg}$ ist anzuwenden.

4.3 Grenزابweichungen

Sofern nicht anders angegeben, gelten die folgenden Grenزابweichungen:

- Kräfte: ± 5 % der Nennkraft;
- Massen: $\pm 0,5$ % der Nennmasse;
- Maße: ± 1 mm des Nennmaßes;
- Position der Druckstempel: ± 5 mm.

ANMERKUNG Im Sinne der Messunsicherheitsbetrachtung wird davon ausgegangen, dass die Messergebnisse bei Einhaltung der oben genannten Grenزابweichungen nicht negativ beeinflusst werden.